

Deutscher und österreichischer
Alpenverein

==== Sektion Gildesheim. ====



Jahres-Bericht 1915/16.





Geschäftsbericht über das XXVI. Vereinsjahr 1914.

Vorstandssitzungen waren einberufen zum 24. Februar, zum 18. März, zum 7. April, zum 30. Juni, zum 5. August, zum 24. September und zum 15. Dezember. Davon wurden 2, — die am 7. April und diejenige am 30. Juni — unter Hinzuziehung des wirtschaftlichen Ausschusses abgehalten. Monatsversammlungen fanden in dem ersten Halbjahre regelmäßig statt, jedoch blieb leider der Besuch fast stets auf denselben kleinen Kreis von Mitgliedern beschränkt. Seit dem Kriegsausbruch wurden die Zusammenkünfte zunächst eingestellt.

In der Sitzung vom 28. Februar 1914 hat der Vorstand beschlossen, eine Geschäftsordnung zur Geltung zu bringen.

Dabei wurde dem Schriftführer die Einrichtung einer „Registatur“

zur Pflicht gemacht. Dies ist inzwischen an Hand des Registratorplanes geschehen und in die Akten, soweit vorhanden, auch die Vorgänge früherer Jahre aufgenommen. Der Geschäftsverkehr war im ganzen Berichtsjahre ein überaus reger; in der Hauptsache hervorgerufen durch die zu erledigenden Wege- und Hüttenbauten. In Erwägung steht noch die Errichtung einer Geschäftsstelle, wodurch das Vereinsleben eine weitere Förderung erfahren könnte.

Durch Beschluß vom 23. April wurde ein Rolljalousteakenschrank angeschafft und durch Entschließung des Vorstandes vom 7. März der Anschluß an das Orts-Fernsprechnetz unter der Nummer 3413 hergestellt.

Über die praktische Vereinstätigkeit gibt der Tätigkeitsbericht unseres Hütten- und Wegebauartes Näheres bekannt.

Über den Besuch der Hütte in dem einen Betriebsmonat ist nur Lobenswertes zu melden. Die neue Hüttenbewirtschaftung wurde allseits sehr gelobt, und war dementsprechend der Besuch ein sehr günstiger. In der Zeit vom 2. Juli bis 4. August haben im ganzen 627 Personen die Hütte besucht.

Davon waren Alpenvereinsmitglieder	296
Nichtmitglieder	331
Übernachtet haben	182
Bewirtet wurden am Tage	445
Von den Übernachtenden waren Vereinsmitglieder	121
Nichtmitglieder	61
Von den Tagesgästen waren Vereinsmitglieder .	175
Nichtvereinsmitglieder	270
Von den Gästen waren männliche	452
weibliche	175

Die Einnahmen aus den Hüttengebühren betragen für den einen Monat 648 Kronen gegen 1317 Kronen in der ganzen Reisezeit im Vorjahre. Die Hauptversammlung in Meran fiel aus. Bezüglich der befreundeten Vereine und Sektionen haben wir die freundlichen Beziehungen zu den Vereinen der Freunde des alpinen Museums, dem Verein Naturschutzpark, Verein für das Deutschtum im Auslande, Karpathenverein und zu den Nachbarsektionen Hannover und Goslar durch häufigen Besuch nachgehalten.

Unserm lieben Freunde Arnold in Hannover, dessen lebhafteste Anteilnahme an unseren Verhandlungen mit dem Hauptauschuß hier mit besonderem Danke gedacht sei, nahmen wir Gelegenheit, anlässlich seiner durch den Kaiser von Oesterreich verliehenen hohen Auszeichnung mit dem Comturkreuz des Josephs-Ordens, unsere persönlichen Glückwünsche zu überbringen.

Tätigkeitsbericht des Hütten- und Wegewartes.

An Steuern haben wir augenblicklich 142 Kr. p. a. zu zahlen. Für dieses Jahr ist hiervon $\frac{3}{5}$ bei der Steuerbehörde in Imst reklamiert worden.

Auf der Hauptversammlung zu Meran sollte eine allgemeine Haftpflichtversicherung beantragt werden. Die nächstjährige Hauptversammlung wird sich zunächst nur allgemein mit der Sache beschäftigen. Unter Bezugnahme auf die sehr treffende Begründung auf Seite 165 Abs. 13 der Nr. 11 der diesjährigen Mitteilungen wird beantragt, den wirtschaftlichen Ausschuß mit dem Abschluß einer Haftpflichtversicherung für Hütte und Wege zunächst für die Jahre 1915 und 1916 zu beauftragen.

Feuerversicherung.

Am 30. April konnten wir auf Anfrage dem Hauptauschuß an Hand der Akten den Bauwert der Hütte mit 25465,81 M und den Wert der Einrichtung mit 4083,25 M angeben. Seitdem haben wir neu gebaut für 1116,02 M und für 1678,69 M neue Einrichtungsgegenstände erhalten. Somit ist unsere Hütte heute 26481,73 M wert, während in der Einrichtung 5761,94 M festgelegt sind.

Unsere, diesen Werten heute bei der Tirolischen Gebäude-Brandschaden-Versicherungsanstalt gegenüberstehenden Versicherungssummen betragen 8800 M für das Gebäude und 3200 M für die Einrichtung. Auch bezüglich dieses Mißverhältnisses wird gebeten, dem wirtschaftlichen Ausschuß Gelegenheit zu geben, sich alsbald zu äußern.

Hütte.

Zu Pfingsten d. Js. wurde durch den Hütten- und Wegewart im Auftrage und mit Unterstützung des Vorstandes (Titel 11 u. 13 des Wegebauvoranschlags) eine Reise nach Gölden unternommen, um dem neuen Hüttenwirt die Hütte zu übergeben und die Trasse des neuen Weges endgültig

festzulegen. In der Juni-Monatsversammlung wurde darüber eingehend berichtet. Die Beleuchtungs-Beagidgas-Anlage ist im Juli gemacht worden und bewährte sich bisher recht gut. Für den Winter ist sie ausgeschaltet. Die Kosten sind etwas unter dem Anschlag geblieben.

Die vom wirtschaftlichen Ausschuß in seiner Sitzung vom 30. Juni gutgeheißene Windfanganlage wurde entsprechend den Plänen und den dort gewünschten Abänderungen im Laufe des Frühherbstes unter persönlicher Leitung und Anteilnahme des Zimmermeisters Falkner, Umhausen, nach den ausführlichen Angaben des Hüttenwartes ausgeführt und völlig betriebsfertig hergestellt. Der Kostenanschlag von 1065 Kronen wurde auch hier nicht überschritten.

Das Inventar der Hütte wurde ebenfalls zu Pfingsten völlig neu vom Keller bis unter Dach aufgenommen und die für einen geordneten Wirtschaftsbetrieb nötigen Neuanschaffungen festgestellt. Durch sehr dankenswerte Schenkungen seitens der Mitglieder Gustav Lindemann, Otto Ahlborn und Hans Meyer, sowie durch die Bewilligung des Vorstandes konnte dem Hüttenwirt ein so gut eingerichtetes Inventar übergeben werden, daß er nunmehr von uns bestens in den Stand gesetzt ist, seinen vertraglichen Verpflichtungen bezgl. der Hüttenbewirtschaftung nachzukommen.

Entsprechend dem eingehenden Vertrag, den der Vorstand unter Unterstützung des wirtschaftlichen Ausschusses mit dem neuen Hüttenwirt W. Gstrein abgeschlossen hat, wurde ein neuer Speisetarif für die Hütte aufgestellt, der sich auch schon gut bewährt hat. Durch Anschaffung von Hüttenpatschen wurde für die Bequemlichkeit und das Wohlbefinden unserer Besucher in hohem Maße gesorgt.

Nach dem Kriegsausbruche stellten wir auf Aufforderung d. K. A. dem Zweigverein Landeck des patriotischen Landeshilfsvereins Tirol eine größere Anzahl unserer Wollbettdecken zu Lazarettzwecken leihweise zur Verfügung. Mit Eintritt des Krieges wurde die Hütte für den Fremdenverkehr geschlossen und ist jetzt wieder in vorgeschriebener Weise für den Winterverkehr hergerichtet.

Die Bewirtschaftung geschieht in Zukunft durch den Hüttenwirt als unsern Hausverwalter, durch eine Köchin, eine Kellnerin und ein Zimmermädchen.

Die Wasserbeschaffung und Herstellung eines Unterkunftsraumes für die Maulesel wird Gegenstand unserer weiteren Tätigkeit in der Hüttenbewirtschaftung demnächst sein müssen.

Auch müssen wir der Winterhüttenfrage in Verbindung mit dem kräftig einsetzenden Wintersport unsere Aufmerksamkeit schenken, damit es uns gelingt, unser Gebiet den für diesen Sport überaus vorteilhaften Stubai-er Alpen anzugliedern. So ist beabsichtigt, den Hüttenwirt zu veranlassen, an den Festtagen Weihnachten, Fastnacht und Ostern, an denen ein Winterbesuch zu erwarten ist, für eine Bewachung der Hütte Sorge zu tragen. Die Kosten hierzu werden von dem K. A. angefordert werden.

Weg.

Der ursprüngliche Weg zur Hildesheimer Hütte ging längere Zeit linksseitig des Gaisbaches bis unterhalb des Gaiskogls, wandte sich dann nach Norden gegen den Absturz des Pfaffenferners, ging an diesem hoch und erreichte von hinten neben dem See her die Hütte.

Im Jahre 1898—99 wurde mit Unterstützung des K. A. der Weg von den Gaispillen ab am Südabhang des Schußgrubenkogls so verlegt, wie wir ihn bislang alle kannten. Auch diese Wegführung ließ sich auf die Dauer, hauptsächlich infolge der zerstörenden Einflüsse des Faltenbaches, ebenso wenig halten wie die erstere.

Die Monatsversammlung vom 12. August 1913 beschloß deshalb, eine andere Trasse zu suchen, und war man allgemein der Ansicht, den Weg etwas hinter der Einmündung des Bildstöckelweges der Sektion Innsbruck hinauf auf den vorderen Rücken des Schußgrubenkogls zu legen. Die durch den Vorstehenden und den Hütten- und Wegewart eingeleiteten Verhandlungen mit den Windacher Alpeninteressenten führten zu dem heute ausgeführten Projekt. Der Weg beginnt dicht hinter den sogenannten Gärtlern, den

dort befindlichen Sumpf nördlich umgehend, und setzt in großen Serpentin, immer das Fiegl Wirtshaus im Auge behaltend, hinauf nach dem Ziel. Dort verläßt er das Weidegebiet und umläuft den Urgrund des Faltenbaches, wobei einige Kunstbauten nötig wurden. Jetzt wendet er sich nach Osten, um etwa 200 m unter der Hütte in die etwas nach Westen vom Felsabsturz weggelegte Trasse des alten Weges einzumünden. Hinter unserer Hütte ist der Weg zur Dresdener Hütte über das Schaufelnieder längs der Seitenmoräne des Gaiskaasferners neu gestuft und gestiftet. Oben auf dem Schaufelnieder wie am Einstieg auf den Gletscher ist durch Steinmänner für eine dauernde Markierung gesorgt.

Der ganze Weg ist dadurch, daß er vom Windachtal aus bis zur Hütte als mit Mauleseln zu betretender Saumweg ausgebaut ist, auch auf die Hebung unserer Hüttenbewirtschaftung von großem Einfluß. Auch die Bauunterhaltung der Hütte wird dadurch eine wesentliche Förderung erfahren. Die Kosten für den Wegbau im ganzen haben den Kostenanschlag nicht erreicht. Der Unternehmer hat nicht von dem ihm vertraglich zustehenden Recht auf die Pauschalsumme Gebrauch gemacht, sondern ist durch Aufstellung einer Tagelohnrechnung nicht unerheblich unter dem Kostenanschlag geblieben.

Möge der Besuch der Hütte, namentlich von Seiten der Sektionsmitglieder, in den kommenden Jahren die aufgewandte Mühe lohnen.

Jahresbericht für 1915 und 1916.

Die verflossenen Jahre 1915 und 1916 standen für unsere Sektion vollständig unter dem Einflusse und den Wirkungen des unvermindert tobenden, mörderischen Völkerringens, und konnte eine erspriessliche Vereinstätigkeit unter diesen Umständen nicht aufkommen.

Von unseren eifrigsten Mitgliedern standen, soweit uns bekannt, 39 an der Front und unter den Fahnen, von denen mehrere verwundet oder krank, aber keiner bisher dem feindlichen Feuer zum Opfer fiel. Mit Stolz blickt die Sektion auf ihre im Felde stehenden Mitglieder, welche sich bei Beginn des Krieges dem Vaterlande zur Verfügung gestellt haben und zum größten Teil für ihre vor dem Feinde bewiesene Tapferkeit mit dem Eisernen Kreuz 2. und 1. Klasse ausgezeichnet wurden.

Die Sektion hatte in den letzten 2 Jahren durch den unerbittlichen Tod den Verlust von 3 Mitgliedern zu beklagen: den Staatsrat von Campe in Bückeburg, welcher der Sektion seit Beginn angehörte und in den ersten Jahren ein eifriges Mitglied war, dann Pastor Wiecher von hier und Regierungsbaumeister Asimont in Kattowitz; die Sektion bewahrt den Entschlafenen ein ehrendes Andenken. Durch Austritte verloren wir in dieser Zeit 12 Mitglieder, dagegen konnten wir 6 aufnehmen, nämlich die Herren Bankdirektor Rieger, Kaufmann Hempel, Oberlehrer Dr. Koloff, Oberlehrer Nege, Fabrikant Gustav Fränkel und Professor Dr. Hauthal, sämtlich von hier, sodaß wir mit einem Bestande von 154 Mitgliedern in das Jahr 1917 eintreten. Die Sektionsleitung dankt ihren Mitgliedern, daß sie ihr in dieser ernsten Zeit treu geblieben sind.

Von auswärtigen Freunden bedauern wir ganz besonders den Tod des langjährigen Vorsitzenden der Sektion Braunschweig, des Herrn Richard Schucht, an dessen Grabe wir eine Kranzspende niederlegten.

Im verflossenen Jahre wurden außer der Hauptversammlung am 11. Januar, 5 Vorstandssitzungen am 11. Januar, 23. April, 6. Juni, 20. Juni und 24. Oktober abgehalten. Die Monatsversammlungen in unserem Vereinslokal Domschenke wurden nur am 8. April, 20. Juni, 10. August, 18. Oktober und 21. November festgesetzt und erfreuten sich in Anbetracht der Zeitverhältnisse eines nur mäßigen Besuches.

In der Hauptversammlung am 11. Januar wurde auf Antrag der bisherige Vorstand bis auf Herrn Reichsbankdirektor Weber, welcher eine Wahl aus Gesundheitsrücksichten

ablehnte, wiedergewählt und an dessen Stelle Herr Bankkassierer Bartels zum Kassierer der Sektion neu gewählt. Letzterem, welcher die Kassenführung bereits früher freundlichst übernommen, wurde seitens der Versammlung unter Ausdruck des Dankes für seine Tätigkeit Entlastung ausgesprochen.

Zu Kassenrevisoren wurden die Herren Ambrosius und Heß gewählt, letzterer an Stelle von Herrn Reichsbankdirektor Seydel, welcher eine Wiederwahl wegen Überbürdung im Beruf abgelehnt hatte.

Mit größtem Bedauern nahm die Versammlung von dem Austritt des Herrn Weber aus dem Vorstand Kenntnis. Derselbe gehörte seit 25 Jahren der Sektion an und hat als langjähriges Vorstandsmitglied die Kassen-geschäfte geführt. Die Sektion ist Herrn Weber für seine eifrige Tätigkeit und für seine stets treffenden Ratschläge im innern Betriebe, wie auch ganz besonders beim Bau unserer Hütte und unseres Weges, zum größten Dank verpflichtet. Ein auf der Hauptversammlung gestellter Antrag Herrn Weber in Anerkennung seiner reichen Verdienste um die Sektion und den Alpenverein zum Ehrenmitglied zu ernennen, fand freudige einstimmige Annahme. Herrn Weber wurde zum Osterfeste, mit Überreichung einer von dem Hütten- und Wegewart Prof. Scriba ausgeführten Ehrenurkunde, durch den Vorstand Mitteilung von diesem Beschlusse gemacht, und erklärte sich derselbe, freudig bewegt und herzlichst dankend, zur Annahme der verliehenen ersten Ehrenmitgliedschaft in der Sektion bereit. Herr Weber und seine verehrte Frau Gemahlin vermachten der Sektion je ein Kapital von M 500 mit der Bestimmung, daß die jährlichen Zinsen durch den jeweiligen Vorstehenden zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden seien. Der Stiftung wurde auf Wunsch der Stifter und mit Einwilligung unseres Vorstehenden der Name „Weber-Kluge-Stiftung Kriegsjahr 1916“ gegeben. Zu Weihnachten 1916 waren wir in der Lage, die ersten Zinsen in Höhe von 75,75 M. dem Vorschlage von Prof. Kluge gemäß, zur Bescherung Hinterbliebener der im Felde gefallenen Bergführer in Sölden im

Ötäl zu verwenden; ein von Pfarrer Suitner in Sölden eingegangenes herzliches Dankschreiben gibt beredten Ausdruck von der großen Freude der so unerwarteten Bescherung; den hochherzigen Stiftern sei an dieser Stelle seitens der Sektion nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

In der Hauptversammlung 1915 wurden 35 Anteil-scheine zur Rückzahlung ausgelöst, von denen 20 ganz oder zum Teil der Hüttenkasse zur Verfügung gestellt wurden.

Und zwar von:

Frau Amalie Peine	3
Dr. Gerstenberg	1
G. Ahlborn	2
Ambrosius	2
Frau Wagner	1
Professor Kentschel	1
Kommerzienrat Peine	1
Kommerzienrat Siegert	1
Adolf Schwemann	2
Dr. med. Meyer	1
Louis Meyer	1
Frau Baurat Schwarz	1
Frau Professor Roever	1
Wening	1
Sanitätsrat Dr. Snell	1

20

Herzlichen Dank allen Gebern! Die Sektion konnte diese Unterstützung in anbetracht der starken Inanspruchnahme durch Hütte und Weg recht gut gebrauchen.

Das silberne Edelweiß für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte in den letzten 2 Jahren folgenden Herren verliehen werden:

aus dem Eintrittsjahr 1890:

Prof. Oestern
 Kommerzienrat Peine
 Prof. Schimmelpfennig
 Reichsbankdirektor Weber
 Architekt Wening;

aus dem Eintrittsjahre 1891:

Prof. Floerke
Landgerichtsrat Höltje.

Um künftig sicher zu gehen, wurde an sämtliche Mitglieder eine Aufforderung zur Angabe ihres Eintritts erlassen, der schon viele gefolgt sind.

Zu wohlthätigen und vaterländischen Zwecken, insbesondere der Kriegsfürsorge hat die Sektion in den verfloßenen Kriegsjahren nach ihren besten Kräften, soweit es ihre Vermögenslage gestattete, beigetragen, sowohl durch Zuvendung barer Mittel, wie auch durch Sammlungen großer Posten Kleidungsstücke, Ausrüstungsmaterial und Landkarten, welche an die Tiroler Truppen abgeführt wurden.

Ferner hielt zum Besten der Österreichischen Truppen unser alter Freund und Gönner, Herr Geheimrat Professor Dr. Arnold, Vorstand der Sektion Hannover, einen fesselnden Lichtbildervortrag: „Landschaftsbilder vom Österreichischen und Italienischen Kriegsschauplatz“, welcher sich eines außerordentlich großen Besuches zu erfreuen hatte. Dem, dem Vortragenden seitens der Sektion seiner Zeit ausgesprochenen herzlichsten Dank sei hier nochmals Ausdruck gegeben.

Einen weiteren Vortragsabend veranstaltete die Sektion durch Gewinnung des Kunstmalers Boffeck aus Dresden, welcher im Rathausaal einen Lichtbildervortrag: „Nach Tirol und in die Dolomiten“ hielt. In Verbindung hiermit wurden einige patriotische Kompositionen unseres Mitgliedes, Kommerzienrat Heinrich Peine vorgetragen. Der reiche Ertrag des Abends konnte unseren braven im Felde stehenden 79ern als Weihnachtsgabe mit 243,45 M überwiesen werden, da die Sektion die Gesamtunkosten übernommen hatte.

Die in den Jahren 1915 und 1916 festgesetzten Sommerausflüge mußten wegen geringer Beteiligung abgesagt werden. In der augenblicklichen Zeit mag wenig Neigung zu derartigen Veranstaltungen sein; es empfiehlt sich aber, nach dem Kriege einen ständigen Ausschuß aus verschiedenen Berufen zu ernennen, welcher derartige Vergnügungen festsetzt und eine größere Beteiligung sichert.

Am 16. Januar 1916 feierte unsere Schwestersektion Goslar ihr 25jähriges Stiftungsfest; die Sektion überbrachte derselben durch die Mitglieder Scriba und Heß ihre herzlichsten Glückwünsche.

Da unsere Schutzhütte im Kriegsgebiet liegt, mußten wir in den Jahren 1915 und 1916 von einer Bewirtschaftung absehen und gaben unserm Hüttenwirt, Wendelin Gstrein, den Auftrag, die Hütte während dieser Zeit häufiger zu besuchen und nach dem Rechten zu sehen. Ein bei diesem Besuche festgestellter Einbruch, von welchem die Tageszeitungen berichteten, erstreckte sich nur auf Hüttenproviand unseres Hüttenwirtes in Höhe von 90 Kronen, welchen die Sektion ersetzte.

Die Versicherungssumme für unsere Hütte wurde im Jahre 1915 bei der Tirolischen Landschaftsversicherungsanstalt in Sibz auf 18000 Kronen und für Mobilar auf 7573,76 Kronen erhöht.

Revisionsbericht des II. Vorsitzenden.

Der im Jahre 1914 von dem Zimmermeister Falkner in Umhausen ausgeführte Umbau unserer Hütte und der im gleichen Jahre von Wendelin Gstrein in Sölden angelegte neue Weg, zu denen der Zentralausschuß eine Beihilfe von 4000 M. bewilligt hatte, konnten erst im August 1916 von unserem Vorstandsmitgliede Pelizäus abgenommen werden. Der neue Weg steigt in großen Serpentinien hinauf nach dem Niell, einem vorspringenden Felsberg, von dem sich dem Wanderer eine herrliche Fernsicht in großartiger Weise darbietet: hoch oben erscheint zum ersten Male links neben der Pfaffenschneide die Hildesheimer Hütte, tief unten das liebliche Windachtal mit der schäumenden Windach und rückwärts die schneebedeckten Riesen der Ötztaler Alpen. Der Weg umläuft dann den Urgrund des Faltenbaches, wobei einige schwierige Kunstbauten und viele Felsprengungen im Schußgrubenkogel-Geröll vorgenommen werden mußten. Jetzt wendet sich der Weg nach Osten, um, wie auch schon im Bericht 1914 erwähnt, etwa 200 Meter unter

der Hütte in den alten Weg einzumünden. Der ganze Weg vom Windachtal zur Hütte ist in ca. 1 Meter Breite als mit Maulesel zu begehender Saumweg ausgebaut und bei dessen Anlage allen Anforderungen auch nicht sehr bergfester Touristen Sorge getragen. In Verbindung mit dem neuen Saumweg zur Hütte ist ein Übergang zur Dresdener Hütte und somit eine Verbindung des Stubai mit dem oberen Ötztal geschaffen, die vor dem langen Weg über das Bildstöckeljoch viele Vorteile voraus hat.

Unser Schutzhaus erhielt durch den Anbau an der Nordostseite einen erweiterten Vorflur zum Ablegen des alpinen Rüstzeuges und einen besseren Windschutz. Das Dach wurde mit einer Rinne und Wasserspeiern versehen, Türen, Schlösser, Fenster, Läden, Fußböden und Wände wurden nachgesehen und einer Wiederherstellung unterzogen. Die Lagerstätten für die Küchenbedienung wurden erweitert, und eine größere Anzahl von Schlafdecken neu beschafft. Die Neuanschaffung von Küchen- und Speisezimmermöbeln, von Koch- und Eßgeräten, gestatten uns, in Zukunft auch im Wirtschaftsbetrieb allen angemessenen Ansprüchen gerecht zu werden. Gleichwie die benachbarte Schutzhütte auf dem Becher, wurden auch die Wirtschaftsräume unseres Schutzhauses mit einer Beagidgasbeleuchtungsanlage versehen. Im ersten Friedenssommer soll noch ein Maultierstall am Abhang des Schußgrubenkogels gebaut werden.

Die letzten zwei Jahre seit Ausführung der Arbeiten haben sowohl Hütte wie Weg gut überstanden, und es waren an beiden im letzten Herbst nur einige unbedeutende Ausbesserungen nötig.

Geben wir uns der Hoffnung hin, daß bis zur nächsten Reisezeit unser siegreiches Schwert den ersehnten glorreichen Frieden erkämpft hat, damit die große Zahl unserer Mitglieder, die den Besuch der geliebten Tiroler Berge in den letzten drei Jahren schmerzlich entbehren mußten, in die Lage kommt, sich an Ort und Stelle davon zu überzeugen, daß die großen Opfer und Mühen auch auf das Beste angewandt sind.

Melizaes.

Folgende Touren unserer Mitglieder wurden angemeldet:

Bartels und Boettcher

1916. Kreuzeckhaus, Reintal, Kaiserhütte, Zugspitze, Riffelspitze, Schachen, Reiterspitze, Höllental.

Herr Heß und Dr. Arnold, Hannover:

1916. Hannoverhaus am Ankogl, Osnabrücker Hütte, Schmidhütte, Hagener Hütte, Becherhaus.

Herr Melizaes:

Garmich-Kreuzeckhaus, Knorrhütte, Zugspitze, Seefeld, Reiterspitze, Innsbruck, Sölden, Hildesheimer Hütte, Schußgrubenkogel, Innsbruck.

Hildesheim, den 23. Januar 1917.

Kassenbericht für 1916.

Abchluß der Sektions-Kasse des D. u. Ö. G.-V. Sektion Gildesheim.

Einnahme.	Voranschlag für 1917		Ausgabe.		Voranschlag für 1917	
	M	S	M	S	M	S
Bestand am 1. Januar 1916	293	10	196	14	312	25
Beiträge 1 à 3 M = 3,— M					90	81
8 " " = 56, "					79	35
147 " 10 " = 1470,— "	1529		1500		15	50
Bereinsabzeichen	2					
Zinsen	68	70			1040	
Versehiedene Einnahmen	10				168	75
					196	14
	1902	80	1756	14	1902	80
					1756	14

Abchluß der Küttenkasse des D. u. Ö. G.-V. Sektion Gildesheim.

Einnahme.	Voranschlag für 1917		Ausgabe.		Voranschlag für 1917	
	M	S	M	S	M	S
Bestand am 1. Januar 1916	1077	59	355	45	320	
Beiträge 156 à 3 M	468		450		9	80
Eintrittsgelder 2 à 3 M	6				95	
Zinsen	26	66	25		19	25
Geschenke	204				938	75
Versehiedene Einnahmen	3				47	
	1785	25	830	45	355	45
					1785	25
					830	45

Aktiva. Bilanz für 1916. Passiva.

Kassenbestand	M	S	Goldbestand der Sektionskasse	M	S
Guthaben bei der Gildesheimer Bank	137	54	" " Küttenkasse	355	45
	551	59		551	59

Gildesheim, den 31. Dezember 1916.

Bartels, Kassenwart.

Mitgliederverzeichnis

aufgestellt am 20. November 1916.

Ehrenmitglied.

1. Herr Paul Weber, Reichsbankdirektor a. D., Sedanstr. 37 a. 1890.

Vorstände.

2. Herr Fr. Kluge, Professor, Sedanstr. 46. 1889,
I. Vorstehender.
3. Herr Clemens Wellzhaus, Kaufmann, Wörthstr. 6. 1889,
stellvertr. Vorstehender.
4. Herr Ernst Scriba, Professor, Kaiser Friedrichstr. 21. 1909,
Schriftführer.
5. Herr August Bartels, Bankkassierer, Orleansstr. 28. 1914,
Kassierer.
6. Herr Friedr. Gestern, Professor, Kalenbergergraben 31. 1890,
Bücherverw.

Hiesige Mitglieder.

7. Herr Ernst Ahlborn, Großkaufmann, Weißenburgerstr. 7. 1889.
8. „ Otto Ahlborn, Maschinenfabrikant, Hinterer Brühl 4. 1889.
9. „ Dr. jur. Altoater, Scheelenstr. 9. 1895.
10. „ Karl Ambrosius, Apothekenbesitzer, Wollenweberstr. 35. 1901.
11. „ Wilh. Amelung, Bankier, Zingel 12. 1897.
12. „ W. Bannier, Mittelschullehrer, Goslarischestr. 39. 1905.
13. „ Robert Becker, Oberlandmesser, Osterstr. 28.
14. „ Dr. med. Behrens, Sanitätsrat, Zingel 20.
15. „ August Bergmann, Ziegeleibesitzer, Bionvillestr. 9. 1906
Sekt. Göttingen.
16. „ Emil Beyer, Professor, Hohenzollernring 60. 1914.
17. „ Fr. Aug. Braun, Rittmeister a. D., Schützenallee 12. 1889.
18. „ Georg Brauns, Ziegeleibesitzer, Kalenbergergraben 9. 1914.
19. „ Karl Büniger, Mittelschullehrer, Luisenstr. 4a.
20. „ Georg Busch, Kaufmann, Goslarischestr. 41.
21. „ Gustav Crome, Pastor prim., Wollenweberstr. 39. 1913.
22. „ Siegfried Davidson, Bankier, Scheelenstr. 1. 1905.
23. „ Wilh. Dierks, Rektor, Immengarten 45. 1913.
24. „ Karl Doench, Bankprokurist, Galgenbergstr. 6.
25. „ Hans Doerry, Architekt, Krähenberg 35. 1895.
26. „ Paul Döring, Bankprokurist, Osterstr. 27. 1908.
27. „ G. Ehrenberg, Rentier, Hornemannstr. 6. 1889.
28. „ Dr. Ehrlicher, Oberbürgermeister, Mozartstr. 1. 1913.
29. „ Gustav Falke, Kaufmann, Bahnhofsallee 28. 1913.
30. „ Dr. Fecker, Professor, Sedanstr. 20. 1891.
31. „ Hugo Feldmann, Professor, Sedanstr. 29. 1914.

32. Herr Th. Flörke, Professor, Bergsteinweg 56. 1891.
33. „ Gust. Fränkel, Fabrikant, Kaiserstr. 39. 1916.
34. „ Josef Förster, Justizrat, Brühl 45.
35. „ Fr. Fresow, Professor, Weißenburgerstr. 31. 1913.
36. „ Georg Fritsch, Kaufmann, Hornemannstr. 10.
37. „ Dr. phil. Gerstenberg, Buchdruckereibesitzer, Mozartstr. 6. 1889.
38. „ Dr. med. G. Gevers, Einumerstr. 89. 1896.
39. „ Richard Giebel, Kaufmann, Bionvillestr. 14.
40. „ Ludwig Götting, Justizrat, Brühl 10. 1889.
41. „ Dr. phil. Graßmann, Professor, Bionvillestr. 15. 1895.
42. „ Rudolf Hage, Ingenieur, Am Stein 14. 1913.
43. „ Dr. med. K. Hagen, Augenarzt, Platz 4. 1910.
44. „ Dr. phil. Fr. Harzmann, Professor. 1902.
45. „ Dr. med. Hasenbalg, Sanitätsrat, Goslarischestr. 15. 1909.
46. „ Georg Heerdt, Hotelbesitzer, Hoher Weg 10.
47. „ Rich. Heindrichs, Professor, Hohenzollernring 60. 1906.
48. „ Adolf Heinemann, Zahnarzt, Goslarischestr. 7. 1908.
49. „ Oskar Heinrichs, Oberlehrer, Kaiserstr. 25. 1906
50. „ Dr. phil. K. Held, Oberlehrer, Herderstr. 7. 1908.
51. „ Martin Hempel, Kaufmann, Scheelenstr. 13. 1915.
52. „ Otto Hempelmann, Kaufmann, Almsstr. 20.
53. „ Louis Hentschel, Professor, Sprengerstr. 45. 1889.
54. „ Louis Hille, Kaufmann, Marktstr. 10. 1895.
55. „ Karl Hölffe, Landgerichtsrat, Weinberg 57. 1890.
56. „ Albert v. Hößlin, Major a. D., Kalenbergergraben 14. 1906.
Sekt. Schmalkalden.
57. „ Dr. phil. E. Holländer, Professor, Lucienvörderstr. 22. 1905.
58. „ Adolf Jost, Kaufmann, Goslarischestr. 8. 1896.
59. „ Karl Jürgens, Prokurist, Kaiserstr. 17. 1900.
60. „ Hermann Kohrs, Uhrmacher, Hoher Weg 24.
61. „ Dr. of Dent. Surg. Fr. Kreplin, amerik. Zahnarzt, Peppervorth 12.
62. „ Karl Lambrecht, Fabrikdirektor, Gausstr. 3. 1910.
63. „ August Lag, Buchhändler, Kreuzstr. 21. 1893.
64. „ Richard Liecke, Kaufmann, Bahnhofsallee 2.
65. „ Ad. Limpricht sen., Weinhändler, Marktstr. 6.
66. „ Gustav Lindemann, Kaufmann, Zingel 4. 1892.
67. „ Wilhelm Lichte, Kaufmann, Kalenbergergraben 30.
68. „ Heinrich Lohmann, Rektor, Stüvestr. 6. 1905.
69. „ Heinrich Lüdemann jun., Kaufmann, Bahnhofsplatz 10.
70. „ Viktor Lueder, Justizrat, Bahnhofsallee 33. 1890.
71. „ Dr. med. Fritz Mann, Sanitätsrat, Zingel 21. 1908.
72. „ Theophil Mann, Großkaufmann, Hagentorwall 7.
73. „ Hans Meyer, Kaufmann, Hoher Weg 16. 1893.
74. „ Heinr. Meyer, Weinhändler, Sedanstr. 42 a. I.
75. „ Dr. med. Herm. Meyer, prakt. Arzt, Bahnhofsallee 22.
76. „ Dr. jur. Herm. Meyer, Bankdirektor, Gartenstr. 20.

77. Herr Otto Meyer, Kaufmann, Zingel 2.
78. „ Fritz Müller, Kaufmann, Weinberg 55°.
79. „ Heinrich Müller, Fabrikant, Ennenstr. 26. 1914.
80. „ Wilhelm Müller, Brauereidirektor, Schützenallee 5.
81. „ Karl Neje, Oberlehrer, Zierenbergstr. 93. 1913.
82. „ Alex Oppenheimer, Justizrat, Zingel 33. 1904.
83. „ Joachim Peemöller, Kaufmann, Almsstr. 10.
84. Frau Amalie Peine, Schuhstr. 21.
85. Herr Eduard Peine, Fabrikant, Schuhstr. 20.
86. „ Heinrich Peine, Kommerzienrat, Schuhstr. 20.
87. „ Georg Reiche, Weinhändler, Schützenallee 22. 1894.
88. „ Hermann Reiche, Weinhändler, Domhof 2.
89. „ Martin Rieger, Bankdirektor, Krähenberg 21. 1915.
90. „ Dr. phil. Koloff, Oberlehrer, Bergsteinweg 7. 1915.
91. „ Dr. G. Schimmelpfeng, Professor, Hornemannstr. 2. 1890.
92. „ Karl Schindler, Lehrer a. D., Weißenburgerstr. 3. 1903.
93. „ Karl Schinzer, Bergwerksdirektor, Weißenburgerstr. 24. 1914.
94. Frau Friedr. Aug. Schmidt, Zingel 1. 1891.
95. Herr Dr. med. L. Schmidt, Bahnhofsallee 39. 1908.
96. „ August Schnorr, Generaldirektor, Schützenwiese 22.
97. „ Dr. phil. Schrammen, Zahnarzt, Zingel 35. 1903.
98. „ Friedrich Schreyer, Kaufmann, Schützenallee 21.
99. „ Georg Schulzen, Kaufmann, Rathausstr. 14. 1893.
100. Herr Karl Seydel, Kaiserl. Bankdirektor, Zingel 34. 1889.
101. „ Adolf Siegert, Kommerzienrat, Römerring 11. 1893.
102. „ Otto Soltenborn, Kaufmann, Kaiserstr. 32. 1889.
103. „ Wilh. Steckhahn, Fabrikdirektor, Römerring 8.
104. „ Dr. med. Fr. Steinmann, Sanitätsrat, Hildesheim-Northberg, Culenstr. 1. 1913.
105. „ Hans v. Stockhausen, Landrat, Kalenbergergraben 17. 1897. Sekt. Magdeburg.
106. „ Bernh. Thilo, Geh. Justizrat, Katharinenstr. 7. 1885. Sekt. Lüneburg.
107. „ Runo Zoegel, Professor, Zingel 10. 1895.
108. „ W. Utermöhle, Fabrikant, Zingel 26. 1890.
109. „ Konrad Wolf, Architekt, Peinerstr. 4. 1914.
110. „ Wilh. Wecken, Oberlehrer, Nicolaistr. 2. 1908.
111. „ Hans Wening, Architekt, Schillerstr. 16. 1890.
112. Frau Amalie Wienold, Goslarischestr. 22. 1913.
113. Dr. med. J. Zander, Sanitätsrat, Rathausstr. 10. 1899.

Auswärtige Mitglieder.

114. Herr Chr. Aue, Pastor, Groß Dungen (Bez. Hannover). 1912.
115. „ W. Blume, Peine (Bez. Hannover). Kaiserstr. 11. 1909.
116. „ Hans Boyßen, Assessor, Kiel. 1903.
117. „ Dettmar, Landgerichtsdirektor, Essen-Ruhr. 1889.

118. Herr G. Dittrich, Hildesheim, Goslarischestr. 1911.
119. „ J. Dittrich, Rechtsanwält, Böhlingen a. Saar. 1912.
120. „ Dr. Feeder, Geh. Regierungsrat, Münster (Westf.) Gartenstr. 23a.
121. „ J. Föerster, Apotheker, Alfeld a. Leine.
122. „ Haefeler, Pastor, Bockenem, (Kerzt. Braunschweig). 1911.
123. „ Hagemeier, Pastor, Hönnersum b. Hildesheim. 1911.
124. Fräulein Anne Hastedt, Bugtehude (Prov. Hannover). 1903.
125. Herr Dr. phil. Hennicke, Chemiker, Salzdetfurth, (Prov. Hannover), Kallwerk.
126. „ Hfermeyer, Pastor, Himmelstür b. Hildesheim. 1913.
127. „ Dr. med. Kluge, Medizinalrat, Wolmirstedt (Bez. Magdeburg) 1900.
128. „ Heinr. Kühne, Kaufmann, Peine (Prov. Hannover), Schützenstr. 1
129. Fräulein Ida Kuhlmann, Hannover, Theaterstr. 13. 1906.
130. Herr Lambrecht, Amtsrat, Harsum (Kreis Hildesheim).
131. „ Dr. med. Mehe, prakt. Arzt, Schellerten (Kreis Hildesheim). 1907
132. „ Saeger, Fabrikdirektor, Bernterode (Unter-Gichsfeld). 1914.
133. „ Wilh. Schmidt, Landgerichtspräsident, Osnabrück, Werderstr. 3. 1908.
134. „ Karl Schrader, Professor, Verden a. Aller. 1900.
135. „ Dr. med. Otto Snell, Lüneburg (Prov. Hannover). 1893.
136. „ F. Stenzel, Bergwerksdirektor, Salzdetfurth (Prov. Hannover) Kallwerk. 1913.
137. „ Friedr. Vogel, Rechtsanwält, Löhne in Westf. 1913.
138. „ Karl Warnecke, Rektor, Osterholz-Scharmbeck (Prov. Hannover) 1907.
139. „ Otto Wesselmann, Fabrikbesitzer, Alfeld a. Leine.
140. „ Dr. G. Wichers, Sanitätsrat, Gronau (Bez. Hannover).
141. „ Otto Winter, Fabrikant, Bugtehude (Bez. Hannover).
142. „ Zeddies, Gutsbesitzer, Clauen b. Hildesheim.

Nießige Mitglieder ohne Vereinschriften.

143. Herr Theodor Haarmann, Justizrat, Wilhelmstr. 2. 1914.
144. „ Ad. Limpricht jun., Weinhändler, Marktstr. 6. 1914.
145. „ Dr. phil. R. Müller, Professor, Zionvillestr. 2. 1907.
146. „ Hans Peemöller, Kaufmann, Almsstr. 10. 1914.
147. „ Adolf Schwemann, Kaufmann, Altpeterstr. 3. 1889.
148. Frau Helene Schwemann, Goslarischestr. 20. 1914.
149. „ Seegers, Bleckenstedterstr.
150. „ Emma Wagner, Witwe, Zingel 23.

Auswärtige Mitglieder ohne Zeitschrift.

151. Herr Pastor Wolter, Hannover, Edenstr. 57.

Besuchende Mitglieder.

152. Herr Hermann Heß, Bankier, Hildesheim, Bernwardstr. 23. 1913.
153. „ Rudolf Hauthal, Professor, Hildesheim, Weinberg 64. 1917.

Bücherei.

A. Veröffentlichungen von Vereinen.

I. Regelmäßig erscheinende:

1. Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. 1888 u. flgde.
2. Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1887 u. flgde.
3. Bd. 1—2 Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. 1887, 1888, 1905, 1906, 1907, 1909, 1910.
4. Alpenfreund. 1895/96.
5. 11. und 12. Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen.
6. Jahresbericht des Vereins für Deutschtum im Auslande. 1912.
7. Jahresbericht des Vereins Naturschutzpark. 4. Vereinsjahr.
8. Jahresbericht Sektion Leipzig des D. u. Ö. A.-V. 1904.

II. Festschriften von Sektionen des D. u. Ö. A.-V.:

1. Frankfurt. 1894.
2. Berlin. 1894.
3. Prag. 1895.
4. Allgäu-Immenstadt. 1899.
5. Nürnberg. 1899.
6. Eröffnung des Purtschellerhauses. 1900.
7. Krain. 1901.
8. Würzburg. 1902.
9. Wiesbaden. 1907.
10. Im Bannkreis der Chemnitzer Hütte. 1907.
11. Erfurt. 1907.
12. Plauen. 1908.
13. Braunschweig. 1908.
14. Akad. Sekt. Wien. 1908.
15. Magdeburg. 1908.
16. Traunstein. 1909.
17. Bozen. 1909.
18. Straßburg. 1910.
19. Fürth. 1907.
20. Lausitz. 1908.
21. Nürnberg. 1909.
22. Hannover. 1910.

23. Reichenau. 1911.
24. Cassel. 1911.
25. Turner-Alpenkränzchen. 1912.
26. Wernsdorf. 1912.
27. Fulda. 1911.
28. Hall. 1909.
29. Teplitz. 1911.
30. Austria. 1912.
31. Allgäu-Rempten. 1896.

III. Verschiedenes:

1. Verfassung und Verwaltung des D. u. Ö. A.-V. 1900.
2. Register zu den Vereinschriften des D. u. Ö. A.-V. 1865—1905.
3. Bücherverzeichnis der Zentralbibliothek des D. u. Ö. A.-V. 1906.
4. Das Deutschtum im Auslande.
5. Naturschutzpark.

B. Alpinismus, Sport.

1. Zsigmondi, Die Gefahren der Alpen.
2. Dent, Hochtouren, Handbuch für Bergsteiger.
3. Henry Hoest und G. C. Richardson, Der Ski und seine sportliche Bedeutung.
4. Moriggl, Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge.
5. Dreger, Alpinismus und der D. u. Ö. A.-V.
6. Fendrich, Der Alpinist. 2 Exemplare.
7. Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes.
8. Reise und Sport.

C. I. Erdkunde und Verwandtes.

1. Bd. 1—3. Erschließung der Ostalpen.
2. Eckerth, Gebirgsgruppe des Monte Cristallo.
3. Neuer kleiner Wegweiser für den Besucher der St. Canzianer Grotten.
4. Noé, Deutsches Alpenbuch.
5. Das meteorologische Observatorium auf dem Brocken. 1896.
6. Christomanos, Gulden-Trafoi.

7. Noé, Aus dem Berchtesgadener Lande.
8. „ Bozen und Umgebung.
9. Haushofer, Tirol.
10. v. Lendenfeldt, Die Hochgebirge der Erde.
11. Haushofer, Land und Leute in Oberbayern.
12. Wundt, Engadin, Ortler, Dolomiten.
13. Heß, Über Fels und Firn.
14. Blas, Geologischer Führer durch die Tiroler und Vorarlberger Alpen.
15. Die Anfänge der alpinen Forschung in den Ostalpen.
16. Terlezki, Entstehung der Südtiroler Kalkalpen.
17. Erschließung des Kaisergebirges.
18. Haushofer und Rothpletz, Bayerns Hochland und München.
19. Christomanos Gedenkbuch.
20. Die neue Dolomitenstraße Bozen-Cortina.
21. Mühlhofer, Die Freiherr von Eisensteingrotte.
22. Schleitner und Uhl, Tirol und Vorarlberg.
23. Markt St. Ulrich im Grödnertal.
24. Arg, Konstanz.
25. Krebs, Länderkunde der österreichischen Alpen.

C. II. Botanik, Zoologie.

1. Bd. 1—5 Atlas der Alpenflora. (2 Exemplare.)
2. Flöckher, Verzeichnis der Naturdenkmäler im Kreise Marienburg.

D. Reiseführer.

I. Alpen.

1. Illustrierter Führer durch Saalfelden im Pinzgau. (Steinernes Meer.)
2. Heß, Östaler und Stubai Alpen.
3. Heß, Spezialführer durch das Gesäuse und die Ennstaler Alpen.
4. Lima, Im Billiggrazer Gebirge.
5. Trautwein, Tirol, Bayr. Hochland u. s. w.
6. „ Kaisergebirge.
7. Waltenberger, Dolomitenalpen, Glockner-, Wenediger-Zillertaler Alpen.

8. Waltenberger, Algäu.
9. Bd. 1—3 Purtscheller und Heß, Der Hochtourist.
10. Trautwein, Das Baprische Hochland.
11. Meurer, Illustrierter Führer durch die Ortlergruppe.
12. Terzschack, „ „ „ „ Rosengartengruppe,
13. „ „ „ „ „ Grödnertal-Dolomiten.
14. Platte, Mendelführer. (2 Exemplare.)
15. Amthor, Alpenführer I.
16. Rabe, Führer auf den neuen Bahnen in Südtirol.

II. Sonstige Reiseführer.

1. Windhaus, Führer durch Odenwald und Bergstraße.
2. Führer durch Passau und Umgebung.

E. Erzählungen, Gedichte.

1. Waltenberger, Originale.
2. Sander, Dichterstimmen aus Vorarlberg.
3. Schicht, Regentage in Tirol.
4. Sturm, König Laurins Rosengarten.
5. Emmer, Das Bahnhäufel in Bozen.
6. Schmidt-Brühl, Von der Zugspitze in den Dolomiten.
7. v. Ebner, Der Bergfahrt Leiden und Freuden.
8. Montanus, Die Alpenfahrt der Familie Ekel. (2 Gr.)
9. Baumgartner, Zlatorog.
10. Felder, Sonderlinge.

F. Bilderwerke.

1. Jubiläumsgabe der Sektion München. 1894.
2. Alpenlandschaften.
3. Die Schutzhütten der Ostalpen.

G. Liederbücher.

1. Werkmeister, Volkslieder.
2. „ Singweisen.
3. 1—6 Arnold, Liederbüchlein für Alpenfreunde.
4. Taschenkommersbuch, Lahr.
5. Über Fels und Firn.

Für die Benutzung der Bibliothek gelten folgende Bestimmungen.

1. Die Bücher und Karten können täglich durch Vermittlung des Herrn Schelm in der Domschenke entnommen und zurückgegeben werden.
2. Der Entleiher hat seinen Namen, den Titel und die Nummer des Buches nebst Datum in das im Schranke befindliche Kontrollbuch einzutragen; ebenso bei der Rückgabe den Tag derselben.
3. Kein Mitglied darf mehr als drei Werke gleichzeitig entleihen. Ausnahmen kann der Bücherwart zulassen.
4. Entlehene Werke dürfen nicht länger als einen Monat behalten werden.
5. Kein Gegenstand der Bibliothek darf auf eine Reise mitgenommen werden.
6. Für Verlust oder Beschädigung hat der Entleiher vollen Ersatz zu leisten. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet der Vorstand.
7. Auswärtige Mitglieder erhalten die Werke auf ihr an den Bücherwart gerichtetes Verlangen portofrei zugesendet.